

Europa, Gefängnis der Völker

29.08.2024 | Costantino Ceoldo

Die Inhaftierung von Pavel Durov in Frankreich sollte all jenen die Augen öffnen, die immer noch an das Märchen vom liebenden Europa glauben, einer Familie von Völkern, die gemeinsam den Weg des Friedens und des Wohlstands beschreiten.

Das sollte es, wird es aber nicht, denn Durovs politische Entführung ist nur die jüngste in einer Reihe von kriminellen Handlungen, die Europas „Garten der Welt“ (sic) gegen seine eigenen Völker und gegen die Völker anderer unglücklicher Nationen verübt hat.

Denken wir an die fortgesetzte Beteiligung Europas an den Kolonialkriegen, die die israelisch-amerikanische Achse zur Neugestaltung des Nahen Ostens und der arabischen Welt geführt hat, um geordnete staatliche Strukturen in ein chaotisches Amalgam zu verwandeln, das Sektierertum und interne Kriege begünstigt. Oder denken wir an die wissenschaftliche Zerstörung von Titos Jugoslawien, dem föderalen Mini-Europa und einem Schandfleck im größeren Europa der Banken; an die darauf folgende Zeit der Balkankriege und die bewaffnete Intervention gegen Milosevichs Serbien, die mit dem Tod des serbischen Führers selbst im Gefängnis in Den Haag endete.

Denken wir auch an die langen Jahre wirtschaftlicher Folter, die Griechenland mit der Komplizenschaft lokaler Quislinge in dem vergeblichen Versuch erduldet hat, die Auslandsschulden eines Wucherers zurückzuzahlen, nur um die Schlinge um den Hals der Völker, den „Euro“, zu retten: Griechenland existiert nur noch auf dem Papier, verschafft sich gelegentlich Gehör, ohne dass jemand wirklich darauf achtet, und so scheint die Heimat von Perikles und Sokrates, die Wiege der Philosophie, die der Menschheit in der Vergangenheit so viel gegeben hat, heute eher einem Vergessen unter Narkose anzugehören als dem Konsortium der lebenden Nationen.

Vergessen wir schließlich nicht die Verwaltung des Covid, die die EU ihren Völkern auferlegt hat, indem sie die Zahl der Seuchenopfer erhöhte, anstatt sie zu verringern. Außerdem vergeudete sie ein jahrhundertealtes Kapital der legalen Zivilisation durch das Beharren auf dem Blödsinn des Klimawandels und der Überbevölkerung der Welt – Themen, die den malthusianischen Darwinisten der Fabian Society so sehr am Herzen liegen, die, wenig überraschend, als Symbol einen als Lamm verkleideten Wolf hat.

Die Legende besagt, dass Pawel Durov Russland verlassen hat, um sich nicht denselben Forderungen zu unterwerfen, die später von der EU-Kommission an ihn gestellt wurden, der er beispielsweise durch die Sperrung der Ausstrahlung bestimmter russischer Medienkanäle zu Beginn der Militärintervention im Donbass entgegenkam. Offensichtlich reicht es nicht aus, hilfreich zu sein, sondern man muss wirklich zu Kreuze kriechen. Ironischerweise war es nicht der derzeitige Kreml-Besitzer, der Durovs Verhaftung plante, sondern die Justiz einer einstmals illustren Nation, die vor allzu langer Zeit miterleben musste, wie der große Émile Zola seine [ewige Anklage](#) gegen das Unrecht, das einem unschuldigen Dreyfuss widerfuhr, verkündete.

Michail Uljanow, Ständiger Vertreter der Russischen Föderation bei den internationalen Organisationen in Wien, äußerte sich kurz und bündig in seinem [Posting](#) auf X:

Einige naive Personen verstehen immer noch nicht, dass es für sie nicht sicher ist, Länder zu besuchen, die sich in Richtung totalitärer Gesellschaften bewegen, wenn sie eine mehr oder weniger sichtbare Rolle im internationalen Informationsraum spielen.

Botschafter Uljanow ist sehr hart in seiner Einschätzung, aber man kann nicht sagen, dass er Unrecht hat.

Doch es gibt nicht nur Telegram. Die EU hat auch noch eine Rechnung mit Elon Musk offen, dem sie wiederholt vorgeworfen hat, den Forderungen, die die europäischen Eliten an ihn stellen, nicht ausreichend nachzukommen. Hier ist der nächste Schritt, wie der Blogger ZeroEdge auf X [prophezeit](#) hat:

Die Verhaftung von Durov ist ein Versuchsballon dafür, wie Europa gegen Musk vorgehen wird.

Elon Musk selbst macht sich wenig Illusionen über seine Zukunft.

Robert Kennedy Jr., Neffe des in Dallas ermordeten US-Präsidenten und dritter Sohn seines ebenfalls ermordeten Bruders, der erst kürzlich seine Unterstützung für Trumps Wiederwahl erklärt hat, [sagt](#):

Frankreich hat gerade Pavel Durov verhaftet, den Gründer und CEO der verschlüsselten, unzensierten Telegram-Plattform. Die Notwendigkeit, die freie Meinungsäußerung zu schützen, war noch nie so dringlich wie heute.

Kurz vor der Verhaftung von Pawel Durow unterzeichnete der russische Präsident Wladimir Putin einen [Erlass](#), wonach Russland all jenen Hilfe leisten wird, die in ihren Ländern neoliberale Haltungen, die den traditionellen Werten widersprechen, nicht mehr akzeptieren können. Vielleicht hat die Eröffnungszeremonie der letzten Olympischen Spiele diese Idee herauskristallisiert, aber es ist klar, dass sich die Situation bis zu ihrem kritischen Punkt verschlechtern wird.

Ich frage mich, wann die EU ihren Bürgern ein Ausreiseverbot wie in der Sowjetunion auferlegen wird, eindeutig zu deren eigener Sicherheit. Wann wird sie die Grenzen ihrer einzelnen Staaten schließen und nur kleine und ausgewählte Bewegungen für ebenso kleine und ausgewählte Gruppen zuverlässiger Bürger zulassen.

Wann werden wir dann unsere Zeit der Dissidenten, Gefangenen und politisch Verfolgten in einem Europa haben, das endlich zu dem schmutzigen technokratischen Gulag geworden ist, der es so gerne sein möchte?